Hansestadt Wipperfürth

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung:	Ausschuss für Schule und Soziales V/12
Sitzungstag:	Dienstag, den 18.04.2023
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei Wupperstraße 8 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:15 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
1.1.3. Einwohnerfragestunde
1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse
1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SCHULE

1.4. Beschlüsse
1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
1.6. Empfehlungen an den Rat
1.6.1. Fortschreibung / Evaluation Schulentwicklungsplan (SEP)
Vorlage: V/2023/752
1.7. Anfragen
1.8. Anträge
1.9. Mitteilungen
1.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

1.11. Beschlüsse

1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13. Empfehlungen an den Rat

1.14. Anfragen

1.15. Anträge

1.16. Mitteilungen

Hansestadt Wipperfürth

A N W E S E N H E I T S L I S T E

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales,
am *18.04.2023*
von *17:00* Uhr bis *18:15* Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r	
Mederlet, Frank	SPD
Ratsmitglieder	
Billstein, Regina	SPD
Börsch, Stephan	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Felderhoff, Klaus-Dieter	UWG
Flosbach, Franz Josef	FDP
Heckersbruch, Jörg	CDU
Hirsch, Hartmut	CDU
Koletzko, Stefan	CDU
Liehn, Jürgen	SPD
Lieth, Alexander	CDU
Münnekehoff, Andrea	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Palubitzki, Lothar	CDU
Surborg, Joachim	CDU
sachkundige Bürger	
Ackerschott, Simone	CDU
Brabender, Stefanie	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Flosbach, Ulrich	CDU
Irlenbusch, Verena	CDU
Müller, Susanne	UWG
von Palubitzki, Jessica	SPD
sachkundige Einwohner	
Hesterberg, Imke	Inklusionsbeirat

beratende Mitglieder

Bühlstahl, Peter	Vertreter der kath. Kirche
Weichert, Matthias	Ev Kirchenkreis An der Agger

Bürgermeisterin

Loth, Anne	parteilos

Verwaltungsvertreter/in

Leineweber, Sarah	intern
Marondel, Marius	intern

Schriftführer/in

Schalenbach, Carolin	intern

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.
Er begrüßt die interessierte Öffentlichkeit, insbesondere die anwesenden Schulleiter*innen, die Vertreter*innen der Verwaltung mit Bürgermeisterin Anne Loth an der Spitze und Frau Sarah Leineweber als neue Amtsleiterin Schule, Sport, Freizeit und Kultur sowie Herrn Christian Rindsfüßer von SAGS, der zum Schulentwicklungsplan (SEP) referieren wird.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

Entfällt.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Entfällt.

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse

Entfällt.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

Entfällt.

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

Entfällt.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

Entfällt.

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Fortschreibung / Evaluation Schulentwicklungsplan (SEP) Vorlage: V/2023/752

Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Der Stadtrat beschließt den Schulentwicklungsplan (SEP) 2023.

2. Der SEP wird jährlich (möglichst durch die Verwaltung) fortgeschrieben und evaluiert und dem ASS mit einem Soll-/Ist-Vergleich zur Beratung vorgelegt.

3. Jährlich erfolgt eine Abfrage bei den Eltern der schulpflichtigen und in Zukunft (möglichst zwei Jahre vor der Einschulung) schulpflichtig werdenden Kinder zum potentiellen Bedarf an Übermittags-Angeboten. Der ASS und der Arbeitskreis Rechtsanspruch OGS sind über das Ergebnis rechtzeitig zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

****

Herr Christian Rindsfüßer hebt die Schwerpunkte in der demografischen Entwicklung (Anstieg Geburten je Frau/ Rückkehr junger Erwachsener im Familienalter in die Heimat/ Wanderungsannahmen/Baugebiete) hervor. Die einpendelnden Schüler*innen und Schüler sind zudem mit aktualisierten Grafiken berücksichtigt.
Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass sich der SEP, im Gegensatz zu der vorherigen Fassung von 2018, sowohl auf Zahlen von IT.NRW als auch vermehrt auf eigene beziehungsweise auf von der Verwaltung mitgeteilte Zahlen stütze. Außerdem lobt er die Darstellung der Schuleinzugsgebiete und die damit zusammenhängenden Erkenntnisse, die wichtig für politische Entscheidungen seien. Darüber hinaus sei eine jährliche Fortschreibung des SEP notwendig und wichtig. Ebenso verweist er auf die im Vergleich zu den Ergebnissen der DJI-Studie eher geringe OGS-Quote in Wipperfürth, die jedoch gerechtfertigt sei, da es auch andere außerschulische Betreuungsangebote an den städtischen Grundschulen gebe. Sollten die Anmeldezahlen für die OGS vor dem Hintergrund des OGS-Rechtsanspruchs ab 2026 weiter steigen, stehe Wipperfürth vor einer räumlichen Herausforderung.
Ratsfrau Regina Billstein (SPD) fragt, ob und wie Fortzüge von Migrantinnen und Migranten prognostiziert werden können. Die Zahlen im SEP stützen sich auf Erfahrungswerte, antwortet Herr Christian Rindsfüßer. Es sei davon auszugehen, dass die Hälfte der Migrantinnen und Migranten nach drei Jahren verzogen sei und die andere Hälfte in ihrer neuen Wahlheimat bleibe.
Ratsherr Stephan Börsch (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) erkundigt sich, wie sich die insgesamt 10 Zu- und Fortzüge in den Jahren 2015 bis 2017 in Darstellung 9 zusammensetzen. Herr Christian Rindsfüßer erklärt, dass dies die Gesamtsumme aus Zuzügen abzüglich Fortzügen sei und Wipperfürth in diesen Jahren somit mehr Zuzüge als Fortzüge zu verzeichnet hatte.

Weiter erläutert er auf Bitte von Ratsherrn Klaus Felderhoff (UWG) die Darstellungen 17 und 18. Zunächst zeige Darstellung 12, die im Zuge der Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu den Neubaugebieten erstellt wurde, die gesamten Wanderungen (Zu- und Abwanderungen) auf. Vorerst seien vermehrt Abwanderungen zu unterstellen, infolge der Erschließung von Neubaugebieten sei in den Folgejahren jedoch mit mehr Zuzügen zu rechnen. Für die Jahre 2031 bis 2040 habe SAGS zwar Zu- und Fortzüge simuliert, diese wurden jedoch in Absprache mit der Verwaltung als ausgeglichen angenommen. Darstellung 17 und 18 bauen auf diesen Annahmen auf. Darstellung 17 zeige dann weiter die Entwicklung verschiedener schulrelevanter Altersgruppen mit Wanderungen auf, demnach also mit Zu- und Fortzügen. Das Modell in Darstellung 18 wurde ohne Wanderungsannahmen erstellt, was unter anderem bedeutet, dass die jungen Erwachsenen in Wipperfürth bleiben und mehr Kinder gebären, was wiederum positiven Einfluss auf die Anzahl der schulrelevanten Altersgruppen habe.
Der Ausschussvorsitzende hält fest, dass es sinnvoll sei, dass die Annahmen des SEP in die Ausarbeitung von ConceptK miteinfließen. Herr Marius Marondel bestätigt, dass dies bereits erfolgt ist.
Außerdem formuliert er die ergänzenden Beschlussvorschläge 2 und 2, die vom Ausschuss unterstützt werden.

1.7 Anfragen

Entfällt.

1.8 Anträge

Entfällt.

1.9 Mitteilungen

Entfällt.

1.10 Verschiedenes

Entfällt.

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

Entfällt.

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

Entfällt.

1.13 Empfehlungen an den Rat

Entfällt.

1.14 Anfragen

Entfällt.

1.15 Anträge

Entfällt.

1.16 Mitteilungen

Entfällt.

Frank Mederlet
- Vorsitzende/r -

Carolin Schalenbach
- Schriftführer/in -